

## GEMEINDE GLAUBURG-STOCKHEIM

Der ewige Gott ließ uns das Jahr 1985 in seinem Haus beginnen. Unser Bezirksältester diente der Gemeinde am Donnerstag, dem 10. Januar. Am folgenden Sonntag, dem 13. Januar wurde den Geschwistern nach dem Gottesdienst die Nachricht unseres lieben Bezirksapostels Saur verlesen, daß unser Stammapostel Urwyler der Bitte unseres Apostels H. G. Rockenfelder entsprach und ihn von seinem Amt mit Wirkung zum 13. Januar entbunden hat. Der Apostel Schilling übernahm die Pflege des Arbeitsbereiches Wiesbaden noch mit.

Am 27. Januar war die Gemeinde nach Ossenheim eingeladen, wohin die Übertragung des Stammapostelgottesdienstes aus Kassel gesendet wurde. Freudig warteten wir auf den ersten Besuch unseres lieben Bezirksapostels in unserem Unterbezirk, an dem die Geschwister der Gemeinde teilhaben durften. Er diente uns am Sonntag, dem 24. Februar in der Stadthalle zu Friedberg.

Am Nachmittag des 10. März hielt unser Bezirksapostel in der Kirche Gießen-Süd einen Gottesdienst für die diesjährigen Konfirmanden.

Am 17. März war um 16<sup>00</sup> Uhr ein Gästegottesdienst von unserem Bezirksapostel angesetzt worden. Wir durften an diesem Nachmittag 12 Gäste zu diesem Gottesdienst begrüßen.

Der Palmsonntag wurde ein Fest für die Gemeinde. Unser Konfirmand Oliver Kirsch empfing den Segen zu seiner Konfirmation. Die Konfirmation wurde vom Vorsteher durchgeführt.

Dem treuen Sorgen unseres Bezirksapostels hatten wir es zu verdanken, daß wir gleich am darauffolgenden Montag, dem 1. April die diesjährigen Konfirmanden im Jugendgottesdienst den unser lieber Bezirksältester hielt, in den Kreis der Jugend einführen konnten.

Die Gemeinde Stockheim wurde am 21 April von unserem Bezirksältesten besucht und reich gemacht.

Voller Vorfreude und Verlangen wartete die Jugend auf den 19. Mai. An diesem Sonntag war der Jugendtag für den Apostelbezirk Wiesbaden in Rüsselsheim vorgesehen. Um 10<sup>00</sup> Uhr begann der Jugendgottesdienst. Im Anschluß folgte ein gemeinsames Mittagessen in mehreren geeigneten Hallen und um 15<sup>00</sup> Uhr begann die Jugendfeierstunde. In der Begleitung unseres lieben Bezirksapostels befanden sich die beiden Bezirksapostel Fehr und Fernandes, welche der Stammapostel gesandt hatte.

Es war ein Tag voller Segen, Gnade und Freude.

Der kommende Sonntag brachte uns das Pfingstfest womit der segensreiche Pfingstgottesdienst unseres Stammapostels aus Zürich verbunden war. Wir durften dieses gewältige Himmelsfest durch Postkabelübertragung wieder in Ossenheim miterleben.

Für Mittwoch, den 12. Juni, waren die Gemeinden des Unterbezirks

Bad Homburg in die Kirche Frankfurt-West eingeladen, wo unser lieber Apostel Schilling uns diente.

Am 4. Juli hinterließ der Herr durch unseren geliebten Bezirksältesten Segensspuren in der Gemeinde.

Den zweiten Entschlafenengottesdienst des Jahres durften wir in der Übertragung aus Ludwigshafen erleben. Diesen Gottesdienst hielt unser lieber Stammapostel.

Der diesjährige Schülergottesdienst fand am 18. August durch den Evangelisten Feyerabend in Ossenheim statt. Daran nahmen auch die Schüler der Gemeinde Stockheim teil.

Unser lieber Apsotel Schilling weihte am 25. August die neuerbaute Kirche in Ossenheim, Florstädter Str. 65 ein. Zu diesem Gottesdienst waren alle oberhessischen Gemeinde eingeladen.

Im Gottesdienst am 29. September verabschiedeten wir den Unterdiakon Jochen Gerand der seinen Wohnsitz nach Frankfurt verlegte.

Am Nachmittag des gleichen Tages war wieder ein Gottesdienst für Gäste von unserem Bezirksapostel angesetzt den ebenfalls wie den ersten Gästegottesdienst der Vorsteher hielt. An diesem Tag konnte der Herr vier Gäste in sein Haus führen.

Für den 6. Oktober waren die Amtsbrüder mit ihren Frauen zu einem Ämtergottesdienst unseres Bezirksapostels nach Rüsselsheim eingeladen. Die Gottesdienste in den Gemeinden fand um 19<sup>00</sup> Uhr statt.

Unser lieber Bezirksältester trat am 16. Oktober in unsere Mitte und diente der Gemeinde.

Der liebe Bezirksapostel sagte seinen Besuch für den 27. Oktober in die Stadthalle zu Friedberg an. Er diente uns mit der Macht und der Kraft aber auch mit der Liebe seines hohen Amtes. Somit führte der liebe Bezirksapostel die Vorbereitungsgottesdienste für den ersten und dritten Entschlafenengottesdienst dieses Jahres in unserer Mitte durch und den zweiten Entschlafenengottesdienst des Jahres 1985 erlebten wir mit unserem Stammapostel. Welch eine innige Verbindung mit der Ewigkeit.

Am Samstag, dem 7. Dezember rief der ewige Gott unseren Bruder Kadoch heim. Unser himmlischer Vater war seinem Kind gnädig. Durch das hohe Alter war eine Pflege zu Hause nicht mehr möglich. Bruder Kadoch ging im Spätsommer in ein Pflegeheim nach Büdingen. Anfang Dezember wurde er ins Krankenhaus eingeliefert, wo der Herr die Seele aus dem geplagten Leib löste. Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung fand am 17. Dezember auf dem Stockheimer Friedhof statt und wurde vom Hirten Schmidt durchgeführt.

Unser lieber Bezirksältester sagte seinen Besuch für den 15. Dezember an und diente an diesem Tag in reichem Segen.

Der Herr bereitete uns die große Gnade das Jahr 1985 unter der Bedienung unseres geliebten Stammapostels zu beenden. Der Gottesdienst wurde aus Mannheim nach Ossenheim übertragen.

C H R O N I K 1 1 9 8 6  
GEMEINDE GLAUBURG-STOCKHEIM

Wir hatten die Gnade, das neue Jahr unter der Bedienung unseres geliebten Stammapostels zu beginnen. Dazu durften wir uns am 1. Januar zur Übertragung aus Pforzheim in Ossenheim einfinden. Am Donnerstag, dem 2. Januar diente der liebe Bezirksapostel der Jugend in Wiesbaden.

Die Liebe unseres Bezirksapostels ermöglichte am 11. Februar der Jugend "Einen Abend göttlicher Freude" in Bad Vilbel. Unser lieber Bezirksältester leitete diese Stunde. Es war die Jugend, alle Amtsbrüder und deren Frauen eingeladen.

Unser Bezirksältester trat am 19. Februar in unsere Gemeinde, diente uns und hinterließ den Segen des himmlischen Vaters.

Am Mittwoch, dem 26. Februar war die Gemeinde nach Ossenheim eingeladen. Es diente uns unser lieber Apostel Freudenberg.

Somit hatten die Geschwister die erste persönliche Begegnung mit dem Gesalbten des Herrn, den uns der liebe Stammapostel am Neujahrmorgen geschenkt hat.

Der Nachmittag des 9. März war besonders für die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden bestimmt. Der liebe Apostel Schilling hielt den Konfirmandengottesdienst in der Kirche Gießen-Süd.

Am 12. März, einem Mittwohabend, waren wir zur Übertragung nach Ossenheim eingeladen. Unser lieber Bezirksapostel brachte uns den zeitgemäßen Vaterwillen aus dem Herzen unseres Stammapostels entgegen. Die Übertragung erfolgte aus der Kirche in Karlsruhe-West.

Am 23. März, dem diesjährigen Palmsonntag, wurde unsere Konfirmandin Jutta Flohr in Stockheim konfirmiert. Diese Handlung führte der Evangelist Feyerabend durch.

Am nächsten Montag, dem 24. März hielt unser lieber Apostel Freudenberg einen Jugendgottesdienst in Frankfurt-West.

Zum ersten Gästegottesdienst des Jahres 1986, welcher am 13. April um 16<sup>00</sup> Uhr stattfand, durften wir vier Gäste begrüßen.

Der Jugendtag 1986 für den Apostelbezirk Hessen brach am 4. Mai an. Unser Bezirksapostel hielt den Jugendgottesdienst und nach dem gemeinsamen Mittagessen die Jugendfeierstunde in Rüsselsheim. In der Begleitung unseres lieben Bezirksapostels befanden sich neben seinen Helfern im Apostelamt noch der liebe Apostel Hepp. Am Ende dieses Gnadensonntages waren die Geladenen die Glücklichen und Gesegneten.

Am Sonntagnachmittag, dem 11. Mai diente unser Bezirksältester in Ossenheim. In diesem Gottesdienst wurde das Kind Marc Daniel Mauthe aus der Gemeinde Stockheim getauft.

Am 14. Mai machte sich unser lieber Bezirksältester auf und diente der Gemeinde. Er bereitete unsere Seelen auf den Pfingstgottesdienst vor.

Das Pfingstfest, am 18. Mai erlebten wir wieder unter der lieben Bedienung unseres Stammapostels in Ossenheim. Der Festgottesdienst wurde aus Heilbronn übertragen.

Am Montag, dem 19. Mai traf sich die Jugend und auch einige Geschwister in Lißberg zum Jugendtreffen.

Der 29. Juni wurde für die Gemeinde zu einem besonderen Segenstag. Wir durften unter die Liebesarbeit unseres Bezirksapostels kommen. Er diente dem gesamten Unterbezirk Bad Homburg in der Stadthalle zu Friedberg. In diesem Gottesdienst empfing der Unterdiakon Reinhard Bogen das Diakonenamt. Das Kind unserer Geschwister Mauthe, Marc Daniel, empfing das Siegel zur Gotteskindschaft.

Unsere Schwester Wolf vollendete am Samstag, dem 2. August ihr 87. Lebensjahr. Schwester Wolf kann aus krankheits- und altersbedingten Gründen nicht mehr in die Gottesdienste kommen. Die Amtsbrüder der Gemeinde durften sie an ihrem Geburtstag durch einen Besuch erfreuen und das heilige Abendmahl mit ihr feiern. Der Evangelist Feyerabend hielt am 3. August um 16<sup>00</sup> Uhr den Schülergottesdienst in Ossenheim. Daran nahmen auch die Schüler der Gemeinde Stockheim teil.

Die schöne Kirche in Ossenheim bot allen Geschwistern Platz um am Sonntag, dem 10. August den Übertragungsgottesdienst unseres lieben Stammapostels zu erleben. Der erste Knecht Gottes diente in Rüsselsheim.

Der Mittwoch, 20. August, brachte Trauerüber die Gemeinde. Unsere Schwester Wolf wurde von ihren Leiden erlöst. Wir durften uns trösten, daß der himmlische Vater eine reife Seele eingeerntet hat. Schwester Wolf war eine der ersten Seelen der Gemeinde Stockheim vormals Ranstadt.

Der treue Gott hatte aber schon einen besonderen Trost für die lieben Hinterbliebenen und die ganze Gemeinde bereit. Am Abend des 20. August trat unser lieber Bezirksältester in unsere Gemeinde, tröstete und diente uns.

Auch die Beerdigung unserer lieben Heimgegangenen, welche am Samstag, dem 23. August stattfand, hielt der liebe Bezirksältester auf dem Friedhof in Ranstadt.

Unser geliebter Bezirksapostel diente am 21. September den Amtsbrüdern des Apostelbezirkes Hessen und deren Frauen in Rüsselsheim. Der Sonntagsgottesdienst wurde um 19<sup>00</sup> Uhr gehalten.

Auch auf den Donnerstag, 2. Oktober freuten wir uns und durften unter der Bedienung unseres lieben Bezirksältesten glücklich und selig werden. In diesem Gottesdienst durften wir auch liebend einiger Brüder gedenken, welche am 30. September 30 Jahre das Priesteramt trugen. Unter diesen Brüdern war auch unser Priester Willi Knöpp. So wie in allen anderen Gottesdiensten, die unser Bezirksältester in der Gemeinde hielt waren die Geschwister aus der Gemeinde Bingenheim anwesend. Der Chor aus Bingenheim diente durch seinen Gesang in diesen Gottesdiensten.

Wir waren am Sonntag, dem 12. Oktober gewürdigt unter die Bedienung unseres lieben Bezirksapostels zu kommen. Wir versammelten uns in Friedberg in der Stadthalle zu diesem Festgottesdienst.

Am 19. Oktober war erneut ein Gästegottesdienst in den Gemeinden angesagt. Es wurde viel bebetet und gearbeitet. Viele nahmen unsere Einladung zu diesem besonderen Gästegottesdienst an. Fünf Seelen folgten der Einladung. Für diese fünf Seelen waren wir dem himmlischen Vater sehr dankbar.

Am 2. November ließ unser Bezirksapostel eine Mitteilung in den Gemeinden verlesen, die alle Getreuen erfreute. Ab dem 9. November finden nun auch in unserer Gemeinde Gottesdienste am Sonntag-nachmittag statt.

Unser Bezirksapostel hatte uns für den 14. Dezember nach Ossenheim eingeladen. Dorthin wurde sein Dienen aus unserer Kirche in Frankfurt-Süd-West übertragen. Ab diesem Tag konnte unsere Kirche in der Hufnagelstraße nach umfangreichen Bau- und Renovierungsarbeiten wieder genutzt werden.

In diesem Gottesdienst setzte der liebe Bezirksapostel den Bezirksältesten Bock in den Ruhestand. Wir sind diesem edlen Gottesknecht herzlich dankbar, denn er diente uns 28 Jahre als Bezirksvorsteher im früheren Unterbezirk Frankfurt-Nord.

Am Nachmittag des selben Tages hatte die Jugend die älteren Geschwister zur Weihnachtsfeier nach Bergheim eingeladen.

Der Freitag, 19. Dezember, löste bei uns Freude aus. Unsere Schwester Rosenkranz, die im Jahre 1983 den Anläufen Satans nicht widerstehen konnte und 1984 aus der Neuapostolischen Kirche austrat, äußerte bei einem Besuch den herzlichen Wunsch wieder in die Gemeinschaft der Gotteskinder zurückkehren zu wollen. Die vielen Gebete in der Zwischenzeit auch für unsere Schwester waren nicht vergebens. Seit dem folgenden Sonntag besucht sie die Gottesdienste wieder.

Im Laufe des Jahres 1986 kamen 13 Geschwister aus dem Kurheim  
in Selters für die Dauer ihres Kuraufenthaltes in die  
Gottesdienste unserer Gemeinde. Es machte Freude zu sehen  
wie unsere Kurgäste sich in unserer Gemeinde wohlfühlten.

---